

	<p>Tárgyak: Nachguss eines Batzens der Reichsstadt Schwäbisch Hall von 1516, o. J.</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Leltári szám: MK 1988-198</p>
--	--

Leírás

Seit Ende des 14. Jahrhunderts verfügte die Reichsstadt (Schwäbisch) Hall über das vom römisch-deutschen König verliehene Privileg, eigene Münzen schlagen zu dürfen. Während des Spätmittelalters beschränkte sich diese Prägetätigkeit noch weitestgehend auf die Ausgabe von Hellern, der kleinsten Nominale. Im Laufe des 16. Jahrhunderts ging der Haller Rat dazu über, analog zu anderen Münzherrschaften zunehmend auch Großsilbermünzen auszugeben. Das traditionelle Münzbild der mittelalterlichen Prägungen - eine Kombination von Kreuz und Hand, die sich vermutlich als Zeichen göttlichen Rechts und des überregional bedeutenden Markts interpretieren lassen - blieb hierbei bis weit in die Frühe Neuzeit erhalten und entwickelte sich zuletzt zum reichsstädtischen Wappen; seit der Barockzeit fand zudem das rot-gold geteilte Wappen der ehemaligen Herren von Hall Eingang in die heraldische Gestaltung des Münzbilds. Dieser moderne Nachguss eines Batzens, der 1516 geprägt wurde, zeigt auf der Vorderseite zwei nebeneinandergestellte Wappenschilde mit Kreuz und Hand. Darüber ist die Datierung zu erkennen; unten verweist das Münzstättenzeichen auf Schwäbisch Hall als Prägeort der Münze. Auf der Rückseite ist der gekrönte Doppeladler zu sehen, der mit einem geteilten Zweifarbenschild belegt ist. Die Umschrift gibt die Titulatur Kaiser Maximilians I. wieder.

Die Erfassung dieser Münze wurde durch die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ermöglicht.

[Nicolas Schmitt]

Vorderseite: Wiedergabe der Vorderseite eines Batzens aus dem Jahr 1516 (nebeneinandergestellte Wappen: heraldisch rechts Kreuz, links Hand)

Rückseite: Wiedergabe der Rückseite eines Batzens aus der Regierungszeit Kaiser Maximilians I.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Zinn, gegossen

Méreték:

Durchmesser: 54 mm, Gewicht: 57,82 g

Események

Készítés	mikor	1970
	ki	
	hol	Schwäbisch Hall
Említés	mikor	
	ki	I. Miksa német-római császár (1459-1519)
	hol	
Említés	mikor	
	ki	Reichsstadt Schwäbisch Hall
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Württemberg

Kulcsszavak

- Freie Reichsstadt
- érem

Szakirodalom

- Albert Raff (1986): Die Münzen und Medaillen der niederschwäbischen Städte Bd. 1: Schwäbisch Hall. Freiburg im Breisgau, S. 98 Nr. 194